

Inhalt

Vorwort	13
---------------	----

ERSTER TEIL

DAS PROBLEM UND SEINE VORGESCHICHTE

Erstes Kapitel

Wie aufgeklärt ist die soziologische Aufklärung? Kritik der soziologischen Vernunft	25
Soziologie – das <i>enfant sensible</i> von Aufklärung und Restauration	25
Das dualistische Erbe von Philosophie und Soziologie: Die zwei Diskurse	29
Eine folgenschwere Option	36
Drei soziologische Dimensionen	42
Das fragmentierte Menschenbild der Soziologie	44

Zweites Kapitel

Deterministische Natur oder freier Geist? Kant zur klassischen Frage nach den Ursachen menschlichen Handelns	48
Handlungsfreiheit: Ein gesellschaftspraktisches Postulat	48
Natürlichkeit und Recht und Freiheit	54
Höhenkantianer, Tiefenkantianer	56

ZWEITER TEIL

DER SOZIOLOGISCHE RATIONALITÄTS-DISKURS

Drittes Kapitel

Die Geburt der Soziologie aus dem Kampf gegen die Leidenschaften: Comte	63
Ordnung statt Anarchie, Fortschritt statt Revolution .	63
Antipsychologismus und biologisch-soziologischer Kurzschuß	64

Viertes Kapitel

Gesellschaft als moralische Anstalt: Durkheims

rationalistische Soziologie	70
Fundierung der Gesellschaft in der Natur	70
Autonomisierung der Soziologie und Ambivalenz gegenüber der Psychologie	71
Die Leidenschaften und der Primat der gesellschaftlichen Moral	76
Dualistische Anthropologie und ontisch-ethische Hierarchie	78

Fünftes Kapitel

Bürgerliches Handlungsmodell: Der Rationalismus von

Weber und Schütz	81
Webers Perspektivenwechsel: Individuelles Handeln als soziologisches Objekt	81
Sinnhaftes Handeln – rationales Verstehen – weltfremde Idealtypen	86
Arbeitsteilung: Soziologie und Psychologie	91
Grenzgänge: Max Weber und das Irrationale	95
Handeln als entworfenen Verhalten: Die Schützsche Weber-Rezeption	97

Sechstes Kapitel

Rolle und Sozialcharakter	101
Organimpulse, Sozialradar und symbolische Interaktion: Mead	101
Innenlenkung, Außenlenkung: Riesman	105
Der rollenspielende <i>homo sociologicus</i> : Goffman und Dahrendorf	107

Siebentes Kapitel

Rationalität, Sprache, Verständigung: Habermas'

Handlungstheorie des intersubjektiven Geistes	110
Vernunft: Grundthema von Philosophie und Soziologie	110
Das obskure Reich der Gefühle	113
Universalistische Rationalität	116

Achtes Kapitel

Aktuelle Handlungstheorien: ... nicht weit vom Stamm . 121

Vom *homo oeconomicus* zum *homo sociologicus*:

Ein Fortschritt? 121

Homo philosophicus: Handlungstheorien der

Analytischen Philosophie 129

Rational-choice-Theorien und ihre Selbstrelativierung 132

Neuere Handlungstheorien: Offene Fragen 142

Fazit zum soziologischen Rationalitäts-Diskurs 147

DRITTER TEIL

DER SOZIOLOGISCHE DISKURS ÜBER DIE NATUR UND DAS UNBEWUSSTE

Neuntes Kapitel

Instinktpsychologische Basis von Mensch und

Gesellschaft: Pareto, Veblen und Gehlen 151

Logisches und nichtlogisches Handeln bei Pareto 151

Plus ça change, plus c'est la même chose: Konstante

Residuen, variable Derivationen 156

Biopsychischer Unterbau – ideologischer Überbau . . . 160

Archaische Sozialcharaktere in der Moderne: Veblen . 163

Handeln zwischen Instinktresiduen und

Institutionen: Gehlen 165

Zehntes Kapitel

Soziale Wechselwirkungen durch Emotionen: Simmel . . 168

Von Dilthey zu Simmel 168

Gefühle als Kitt der Gesellschaft 170

Evolution und Emotionen 173

Elfte Kapitel

Versuche tiefensoziologischer Archäologie 176

Schichten des »totalen sozialen Phänomens«:

Gurvitch 176

Das gesellschaftliche symbolische Imaginäre:	
Castoriadis	178
Von der Tiefenpsychologie zur Ethnopsychoanalyse ..	182
Kindliches Rollenlernen und Erwachsenenverhalten:	
Bernes Transaktionsanalyse	187

Zwölftes Kapitel

Biologisch-kulturelle Ko-Evolution: Bühls Theorie des Sozialverhaltens	194
Evolutionäre Soziologie	194
Kritik der Handlungstheorie	202
Der vertikale Aspekt der Verhaltenssteuerung	205
Fazit zum soziologischen Diskurs über die Natur und das Unbewußte	208

VIERTER TEIL

DER SOZIOLOGISCHE INTEGRATIONS-DISKURS

Dreizehntes Kapitel

Freudianisch aufgeklärte Soziologie: Parsons' Handlungstheorie	213
Im Teilchenzoo des <i>unit act</i>	213
In Kants dualistischer Tradition: Natur und Geist ...	214
Vom utilitaristischen Positivismus zum Voluntarismus	217
Biologisches Paradigma	219
Lernen bei Freud	221
Von der Handlungstheorie zur Gesellschaftstheorie ..	223

Vierzehntes Kapitel

Handlung im sozialen System: Luhmann	226
Differenz zwischen Systemen	226
Handeln: Zugerechnete Selektion	228
Interpenetration der Systeme und symbiotische Mechanismen	233
Gefühle: Immunsystem psychischer Systeme	236
Fazit zum soziologischen Integrations-Diskurs	238

FÜNFTER TEIL
PROLEGOMENA ZU EINER TIEFENSOZIOLOGIE

Fünfzehntes Kapitel

Kirschen aus Nachbars Garten: Biologie und Psychologie der Verhaltensmotivation	243
Evolution und Hominisation	243
Humanethologie und Soziobiologie: Die Spur der Gene	246
Gehirnforschung: Ganglien und Hormone	258
Couch und Rattenkäfig: Auf der Suche nach den Trieben	263
Menschliches Verhalten: Geschoben, gezogen, erlernt?	266
Biologie und Psychologie der Emotionen	273
Die Verhaltenstheorien des psychologischen Reduktionismus	286

Sechzehntes Kapitel

Soziologie der Emotionen	290
Renaissance der Emotionssoziologie: Vom <i>rational</i> <i>man</i> zum <i>emotional man</i>	290
Gesellschaftliche Bedingtheit, Codierung und Inszenierung von Emotionen	293
Soziale Folgen von Emotionen	301

Siebzehntes Kapitel

Tiefeninteraktionen	304
Der Dialog der Emotionen, unbewußten Strategien und Expressionen	304
»Ko-Aktion«: Massenverhalten und Affekte	310
Fazit zur biologischen, psychologischen, emotions- und massensoziologischen Forschung	316

SECHSTER TEIL
TIEFENSOZIOLOGIE: KÜNFTIGE ENTWICKLUNGSLINIEN

Achtzehntes Kapitel

Vom Kopf auf die Füße ...: Vom sozialen Handeln zum Sozialverhalten	321
Ein Vorresümee: Leistungen und Grenzen soziologischer Handlungstheorien	321
Vertikale Integration als tiefensoziologische Erklärungsstrategie	327
Konsequenzen für die Weiterentwicklung von Theorien des Sozialverhaltens	334
Konsequenzen für die Forschungsmethodik	359

Neunzehntes Kapitel

Ein tiefensoziologischer Probestfall: Gewalt	362
Gewaltsoziologie als Handlungstheorie	362
Ein tiefensoziologischer Blick auf Aggression und Gewalt	364

Zwanzigstes Kapitel

Synopse und Ausblick: <i>Adieu Biophobie</i>	375
Blick zurück	375
Soziologischer Mikro- und Makrobereich	382
Blick nach vorn: Regression und Progression des Sozialverhaltens	383
Literatur	389
Namenregister	428
Sachregister	431

Abbildungen

1.1	Drei soziologische Dimensionen	43
8.1	Konsumfunktion nach Becker 1993	124
11.1	Überkreuz-Transaktionen nach Berne 1970	191
15.1	Test-Operation-Test-Exit-(TOTE-)Einheit nach Miller/Galanter/Pribram 1973	269
15.2	Emotionale Persönlichkeitsentwicklung nach Benyamin 1974	281
17.1	Interaktionsebenen	309
18.1	Kybernetisches Modell des Sozialverhaltens (vereinfachte Version)	345